

epoflor

## Tiefgaragen-Instandsetzung bei laufendem Betrieb und Corona-Krise in Münster

epoflor aus Sulzberg meistert alles – termingerecht und kostenrestruktiv

**A**uch wenn die technischen Anforderungen der konventionellen Instandsetzung den Allgäuer Spezialisten für Parkflächen-Instandsetzung und Oberflächenschutz kaum aus der Reserve lockten, dürfte die Zentralgarage im westfälischen Münster in der Rangliste der schwierigsten Arbeitsbedingungen ziemlich weit vorne liegen.

Zum einen hatte das 24/7-Restaurant im Komplex sein Kühllager in der Tiefgarage und das Personal musste ständig quer durch die Gefahrenzone der Baustelle. Dann durften aus wirtschaftlichen Gründen von den 330 Stellplätzen nicht mehr als maximal 80 pro Bauabschnitt wegfallen. Bei täglich acht Parkplatzwechseln lässt sich schnell hochrechnen, welcher Verlust dem Betreiber bei über Wochen gesperrten Flächen entsteht; daher unterteilte man insge-



Instandsetzung des Betons



Beschichtung während laufendem Betrieb



Die sanierte Fläche: Dank gekonntem Projektmanagement wieder voll einsatzfähig.

samt acht Bauabschnitte mit je 30 bis 80 Plätzen. Auch der ohnehin gefährdete Einzelhandel in der Innenstadt konnte Einbußen durch fehlende Kunden wegen Parkplatzmangels schwer hinnehmen.

Schließlich waren die Restriktionen wegen der Corona Infektionsgefahr einzuhalten. Inhaber-Geschäftsführer Bernd Schwendiger: „Die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter hat für uns ohnehin einen sehr hohen Stellenwert; um keinen Preis würden wir sie und andere einer erhöhten Gefahr durch Ansteckung mit dem Virus aussetzen.“ In der Umsetzung für Bauleiter Simon Schwendiger und sein Team eine anspruchsvolle Aufgabe.

Zur Technik: Die 330 Stellplätze entsprechen 8.500 m<sup>2</sup> Fläche auf 2 Ebenen, die bis zur Instandsetzung nur mit flügelgeglättetem Estrich ausgestattet waren. Durch Eintrag von chloridhaltigem Tauwasser hatten sich Risse und Schadstellen auf den Park- und Verkehrsflächen gebildet, die nach den Vorgaben des planenden und bauüberwachenden Fachingenieurbüros THOMAS & BÖKAMP dringend zu erneuern waren, um Funktionalität und Sicherheit der Anlage zu gewährleisten.

Unter Einhaltung erheblicher Sicherheits- und Schutzmaßnahmen entfernte

epoflor den chloridverseuchten Beton mittels Höchstdruckwasserstrahl-Methode vollständig, legte die Bewehrung frei und reprofilierte mit frischem Beton. Um die Bodenplatte im 2. UG gegenüber dem hohen hydrostatischen Druck dicht zu bekommen, führte man fachmännisch Verpressarbeiten durch.

Der Bauherr entschied sich für kunstharzgebundene Oberflächenschutzsysteme, um den Wert der Anlage auch zukünftig zu erhalten – eine Spezialität der epoflor. Je nach Nutzungsprofil der Teilflächen applizierten die Beschichter ein konventionelles OS8-System oder, wo besondere Eile angesagt war, einen acrylharzbasierten Aufbau, der bereits nach 24 Stunden bis zur vollen Belastbarkeit aushärtet.

Während des letzten 3-wöchigen Bauabschnitts war das attraktive Farbkonzept auf den Flächen, neue Markierungen und Sockelbeschichtungen aufzubringen.

Ende April 2020 verfügte man in Münster termingerecht und trotz den erheblichen Einschränkungen und dem komplizierten Projektmanagement wieder über die voll einsatzfähige zentrale Tiefgarage mit 330 attraktiven Stellplätzen. ■

[www.epoflor.de](http://www.epoflor.de)